

Unser Leben ist mehr wert als ihre Profite!

Widerstand statt Klimakatastrophe

Dem jüngsten Bericht des Weltklimarats zufolge ist nur mit radikalen Maßnahmen, die Erderwärmung bis Ende 2100 auf 1,5 Grad Celsius einzudämmen. Die globalen CO₂-Emissionen müssen bis 2030 um 45 % reduziert werden, bezogen auf das Basisjahr 2010. Bis 2050 muss die Weltwirtschaft CO₂-neutral sein. Vor allem ist erforderlich, dass bis dahin mindestens 80 % der noch vorhandenen fossilen Energieträger in der Erde bleiben. Doch die Nutzung von Erdöl, Erdgas, Steinkohle und Braunkohle bedeuten für die großen Energiekonzerne immense Profite. Diese verteidigen sie mit Zähnen und Klauen.

Nicht nur der Energiesektor, sondern fast die gesamte Wirtschaft beruht auf diesem Prinzip: Gnadenlose Ausbeutung von Mensch und Natur für immer mehr „Wachstum“. Davon profitieren die Kapitaleigner. >>>>

Umweltzerstörung und Gesellschaftsform

Vortrag und Diskussion mit Bernhard Brosius

MI, 29.05.19, 19 Uhr

Friedensbüro, Speyerer Str. 14, 68199 MA

(Nähe Neckarauer Übergang, Straba-Haltestelle Hochschule)

ISO / IV. Internationale
www.iso-4-rhein-neckar.de

Vor der Durchsetzung des Kapitalismus gab es diesen Zwang zu stetigem Wachstum nicht. Dessen Ergebnis ist eine andauernde Überproduktion, die immer wieder Wirtschaftskrisen verursacht.

Auch deshalb muss die Macht der Konzerne gebrochen werden. Die Wirtschaft darf nicht weiter auf Gewinnmaximierung beruhen. Sie muss den Bedürfnissen von Mensch und Natur gerecht werden. Das können wir nur durch eine sehr große außerparlamentarische Massenbewegung erreichen – hier bei uns und weltweit.

Die wirtschaftlich und politisch Herrschenden handeln vollkommen unverantwortlich. Sie nehmen die Vernichtung der Erde in Kauf.

Ihr Motto lautet: „Vor allem darf es keine Verluste für die Aktionäre geben!“ Ein aktuelles Beispiel dafür ist der Einfluss der Konzerne auf die Kohlekommission, die den Ausstieg aus der Kohleverstromung auf das Jahr 2038 festlegen will.

Die herrschende Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung führt auch zu immer größerer sozialer Ungleichheit und zu Kriegen. Sie richtet immer größere Verwüstungen und Zerstörungen an.

Eine andere, eine bessere Welt ist nötig und möglich! Das erfordert eine grundlegende Veränderung von Wirtschaft und Gesellschaft. Nicht mehr der Profit, sondern die demokratisch organisierte Befriedigung gesellschaftlicher Bedürfnisse (Ernährung, Bildung, Wohnen, Kultur, Arbeit, Gesundheit, Pflege, Infrastruktur ...) und der Schutz der Natur werden dann im Zentrum stehen.

Wo Recht zu Unrecht wird, wird Widerstand zur Pflicht!

Eine Welt ohne Kapitalismus?

Du willst wissen, wie das möglich ist? Dann komm mit uns zum **Internationalen Jugendsommercamp vom 21.-27. Juli 2019** nach Segovia in Spanien! Mehrere hundert Jugendliche aus vielen Ländern lernen sich kennen. Sie organisieren das Camp in Selbstverwaltung, feiern gemeinsam und verstehen, wie die Welt zu verändern ist.

Infos: sommercamp.blogspot.eu bzw. info@iso-4-rhein-neckar.de

Wenn Dir dieses Flugblatt gefällt, Du Fragen dazu oder Kritik daran hast – dann nimm doch einfach Kontakt zu uns auf:

**ISO Rhein-Neckar, PF 10 26 10, 68026 MA, Tel./Fax: 0621/429 481 54
Email: info@iso-4-rhein-neckar.de, Netz: www.iso-4-rhein-neckar.de**